

Einsatzreiches Jahr für die Feuerwehr Bärnzell

18 Einsätze stehen in der Bilanz – Dienst- und Generalversammlung



Funktionäre, Geehrte und Ehrengäste bei der Feuerwehr Bärnzell: Kommandant Daniel Maier (stehend, v.l.), Kreisbrandmeister Josef Eberl, 3. Bürgermeister Jens Schlüter, Stadtpfarrer Carl-Christian Snethlage, Franz König jun., Martin Weiderer, Christian Gruber jun., Anna Weiderer, Kreisbrandmeister Martin Sterl sowie (sitzend, v.l.) Vorstand Christian Gruber, Ehrenmitglied Franz König und Jugendwart Markus Bernreiter. – Foto: FFW

Bärnzell. Im vollständig besetzten Gasthaus Leithenwald hat die Dienst- und Generalversammlung der Feuerwehr Bärnzell stattgefunden. Die Wehr blickte dabei auf ein arbeitsreiches Jahr mit 18 Einsätzen zurück.

Vorstand Christian Gruber begrüßte die 49 anwesenden Mitglieder und Feuerwehrkameraden mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ sowie die Vertreter der Ortsteilfeuerwehren, 3. Bürgermeister Jens Schlüter, Stadtpfarrer Carl-Christian Snethlage, die Kreisbrandmeister Josef Eberl und Martin Sterl sowie die Ehrenmitglieder Josef Käser, Karl Ernst und Franz König senior. Gruber bat die Versammlung um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder; insbesondere gedachte man dem kürzlich verstorbenen Kameraden Helmut Weinberger.

Gruber dankte den Wirtsleuten Schreder/Kollmaier für die Bewirtung sowie der Brauerei Pfeffer für die Förderung der Feuerwehr und die Bereitstellung von Getränkemarken. Er berichtete, dass Kommandant Daniel Maier kürzlich den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ erfolgreich abgeschlossen habe und bedankte sich herzlich für dessen Engagement. „Ein Highlight im kommenden Jahr wird sicherlich das 150-Jahre- Gründungsfest der Feuerwehr Rabenstein sein, für das die Bärnzeller die Vereinspatenschaft übernehmen werden“, so Gruber.

Kommandant Daniel Maier gab einen Überblick über das Einsatzgeschehen. Insgesamt musste die Wehr demnach 18 Mal ausrücken, zehnmal zu Brandeinsätzen, einmal zu einem ABC-Einsatz und sieben Mal für technische Hilfeleistungen. Besonders hob Maier den Brand einer Scheune im Dezember 2023 hervor, die einem Feuerwehrkameraden gehört und sich direkt im Kern des Dorfes befand. „Eine so akute Bedrohungslage für Leib und Leben zu bekämpfen erfordert exzellente Koordination, viel Mut und starke Nerven. Nur durch das sofortige Eingreifen hat man ein Ausbreiten auf direkt angrenzende Wohnhäuser verhindern können“, so der Kommandant.

Insgesamt waren vergangenes Jahr 128 Mann der Feuerwehr 261 Stunden im Einsatz. Außerdem wurden 15 Übungen abgehalten, unter anderem eine Großübung im Schloss Robenstein in Zusammenarbeit mit den anderen Stadtfeuerwehren und der Werksfeuerwehr Zwiesel Glas. Momentan verfügt die Feuerwehr Bärnzell über 51 Aktive, darunter neun Atemschutzträger und acht Maschinisten.

Jugendwart Markus Bernreiter berichtete über die Jugendarbeit. Da drei Jugendfeuerwehrlern erst kürzlich durch Erreichen der Volljährigkeit in den Aktivenstatus gewechselt sind, setzte sich die Truppe im Moment noch aus sechs motivierten Jugendlichen zusammen, teilt er mit. Bernreiter lobte den Ehrgeiz und das Engagement, Nachwuchssorgen brauche die Feuerwehr Bärnzell keine zu haben. Absolviert wurden 15 Übungen speziell für die Jugend, auch die Teilnahme am Wissenstest sei ein Erfolg gewesen.

In puncto Vereinsaktivitäten war 2023 ein gut gefülltes Jahr, besonders der Besuch des 150-Jahre-Gründungsfestes der Feuerwehr Kirchberg sei hervorzuheben, bemerkte Schriftführer Adrian Rohrhofer in seinem Bericht. Runde Geburtstage der Mitglieder und die Teilnahme an verschiedenen kirchlichen Festivitäten sorgten im vergangenen Jahr für Abwechslung.

Kassier Christoph Wenzl berichtete von der Finanzlage des Vereins, die nach der erst kürzlich abgehaltenen, überdurchschnittlich gut besuchten Christbaumversteigerung als positiv und stabil zu bewerten sei. Die Kassenprüfer Alexander Gruber und Franz Kappl hatten gegen die Buchführung keine Einwände vorzubringen, sodass der Kassenwart einstimmig entlastet wurde.

3. Bürgermeister Jens Schlüter dankte der Truppe für die Einsatzbereitschaft sowie für den Einsatz für das Gemeinwohl. Vor allem zu Nachtzeiten, bei starkem Schneefall oder Sturm sei es sehr fordernd für jeden Feuerwehrkameraden, die Einsätze zu bestreiten. Schlüter lobte besonders die Kollegialität und den Zusammenhalt bei der Bärnzeller Wehr.

Diesem Dank schloss sich Kreisbrandmeister Martin Sterl an. Er überbrachte Grüße vom Kreisfeuerwehrverband und merkte an, das Engagement und gesellschaftliche Aktivitäten in einer gesunden Balance stehen müssten, um weiterhin Menschen für die Feuerwehr begeistern zu können.

Diesen Ball spielte Kreisbrandmeister Josef Eberl in seiner Ansprache weiter. Feuerwehrtätigkeiten, vor allem in kleineren Dörfern, seien das beste Beispiel für gelebte Nachbarschaftshilfe. Er wünschte den Kameraden weiterhin unfallfreie Einsatzarbeit.

Im Namen der Stadtpfarrei bedankte sich Stadtpfarrer Carl-Christian Snethlage für die Beteiligung am kirchlichen Leben in der Stadt, sei es durch die Teilnahme an Festzügen oder bei der Verkehrssicherung dieser Züge. Auch hob er den Unterschied zwischen Spaß und Freude hervor: Spaß sei kurzzeitig, Freude hingegen lang anhaltende, positive Motivation, sich für eine Sache einzusetzen. In diesem Sinne wünschte der den Feuerwehrkameraden viel Freude bei ihrer Arbeit.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt, den Ehrungen und Beförderungen, bat Vorstand Gruber einige vor allem junge Mitglieder nach vorne. Für zehnjährigen aktiven Dienst wurden geehrt: Christian Gruber jun., Franz König jun., Martin Weiderer, Franz Pauli sowie nachträglich Anna Weiderer. Zu 20 Jahren gratulierte man Stefan Rager und zu 40 Jahren Thomas Schreder. Ein Urgestein des Vereins, Franz König sen., wurde für 60 Jahre Einsatz mit einer Urkunde geehrt.

Kommandant Daniel Maier ernannte Maria Pauli zur Feuerwehrfrau sowie Max Bernreiter, Thomas Weiderer und Jakob Schreder zu Feuerwehrmännern. Zum Oberfeuerwehrmann befördert wurden Martin Weiderer jun., Jonas Döringer, Michael Weiderer jun., Thomas Kronschnabl, Franz König jun., Christoph Wenzl, Christian Gruber jun., Helmut Weinberger jun. und Marco Fritz. Hauptfeuerwehrmann wurden Christian Schreder und Johann Bauer. Markus Bernreiter wurde zum Oberlöschmeister ernannt.

Nach lang anhaltendem Beifall wies Vorstand Christian Gruber noch auf die bald anstehende Faschingshochzeit der Feuerwehr Rabenstein hin, die man als Patenfeuerwehr sehr gerne besuchen werde. – bbz